

Grünes Licht für den Entdeckerwald

Im Süden der Stadt gibt es jetzt einen Verkehrsübungsplatz für Kinder / Spannende Geschichten über Bäume

SOEST ■ Grünes Licht für den Entdeckerwald – das ist wörtlich zu nehmen. Denn dort draußen am Stadtrand gibt es jetzt einen neuen Verkehrsübungsplatz samt Ampel. Die Umgestaltung des Geländes an der Waldstraße entspreche dem Motto „Mehr Sicherheit im Straßenverkehr“, erläutert Andrea Kruckenbaum, Geschäftsführerin des Soester Entwicklungsnetzes (SEN).

Direkt vor der Haustür gelegen und damit nur einen kurzen Spaziergang entfernt, bietet sich die Anlage insbesondere für die Schulen und Kitas im Soester Süden als lohnenswertes Ziel an. Doch sollen sich auch alle anderen angesprochen fühlen, die auf dem umzäunten Areal der Natur auf die Spur kommen oder das richtige Verhalten auf den täglichen Wegen üben möchten.

„Wir möchten etwas für den Stadtteil tun“, schildert Andrea Kruckenbaum. So entstand die Idee, das Konzept des bisherigen Kinder- und Jugendwaldes zu erweitern. Das Vorhaben ließ sich durch eine Beteiligung von Jobcenter und Arbeits-Agentur praktisch umsetzen: Teilnehmer des Projektes „Wir

schaffen es (WSE)“ packten mit an, einbezogen waren auch das Aktiv-Center sowie Tandem plus, wobei es sich um berufsbezogenen Sprachunterricht für Flüchtlinge handelt.

Was verbindet Ötzi und die Europäische Eibe? Antwort auf diese Frage gibt es auf dem umgestalteten Gelände. Auf dem Waldlehrpfad wachsen viele heimische Bäume. Davor stehen Schilder mit spannenden Geschichten. So erfahren die Besucher, dass die berühmte Gletschermumie aus den Ötztaler Alpen einen Bogenstab aus Eibenh Holz trug. „Wir haben aufgeschrieben, was Kinder interessiert“, erklärt Projektleiter Frank Nitschke. Eine Seilbahn, ein Klassenzimmer unter freiem Himmel, ein nun wieder bevölkertes Bienenhaus – das alles gehört zum Angebot. Es gibt auch kleine Holzkarren mit Utensilien für den kleinen Umwelt-Forscher. „Mit dem Verkehrsübungsplatz füllen wir eine Lücke“, schildert die SEN-Geschäftsführerin. Der Leitgedanke bei Planung und Ausführung: „Jeder Unfall, der verhindert werden kann, ist ein Gewinn!“ Kinder sollen



Die Pforten des Entdeckerwaldes sind geöffnet. Auf dem Verkehrsübungsplatz steht sogar eine Ampel. ■ Foto: Dahm

informiert sein, damit sie Bescheid wissen, worauf sie auf ihren täglichen Wegen achten müssen. Die Anlage zeichne sich durch die Ausstattung mit unterschiedlichen Fahrzeugen – wie Tretauto und Rad – aus, so Andrea

Kruckenbaum. Jedes Kind ab dem dritten Lebensjahr soll die Möglichkeit haben, neue Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Hoch im Kurs steht bei jungen, aber auch etwas älteren Gästen der Bauwagen, wie

sich jetzt bei der Vorstellung des Ortes zeigte. Das Heim auf vier Rädern ist gemütlich und soll bald noch weiter hergerichtet werden. ■ Kóp.

Wer Interesse hat, den Entdeckerwald zu besuchen, sollte sich un-

ter Telefon 02921/3191435 oder 3190168 melden.

Diese Nummern stehen auch allen zur Verfügung, die das Projekt durch Spenden unterstützen möchten und Fragen haben. Gebraucht werden unter anderem noch Laufräder.